

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „shells“ vom 11. März 2021 15:06

Meine Mutter hatte jetzt super kurzfristig einen Impftermin erhalten - ich war total erleichtert.

Und jetzt das große Aber: Als sie im Impfzentrum war, hat man ihr mitgeteilt, dass sie nur mit Astra Zeneca geimpft werden kann. Obwohl sie an der Anmeldung schon angegeben hat, dass für sie nur ein mRNA-Impfstoff in Frage kommt (sie hat einige Vorerkrankungen, dazu hochbetagt und ihre Hausärztin hatte ihr das im Vorfeld empfohlen) - und da hatte man ihr noch versichert, das sei kei Problem, sie müsse das nur mit dem Impfarzt klären.

Dann ist sie durch die ganze Impfstraße geschleust worden, worauf die Impfärztin ihr dann einen Wisch in die Hand gedrückt hat "Einwilligung zur Impfung nicht erteilt" und offenbar einen QR-Code (meine Mutter meinte, so ein viereckiges Ding^^). Die Ärztin meinte auch, sie könne das nicht im System ändern (also, den vorausgewählten Impfstoff).

Problem aber auch da: Man kann gar keinen Impfstoff vorauswählen, da man nur den Termin buchen kann und die Art des Impfstoffs erst dann angezeigt wird.

Die Ärztin sagte dann noch, dass ihre Tochter (also ich) sie mit dem Code erneut zur Impfung anmelden könne.

Allerdings ist da keine Erklärung dabei - hatte meine Mutter gebeten, mir das vorzulesen, was da steht auf dem Zettel. Meine Mutter will mir jetzt den Wisch per Post schicken ... ich meinte dann, das kann doch nicht sein, da müsse es doch eine einfachere Lösung geben.

Begleiten kann/konnte ich sie leider nicht, da andere Stadt.

Somit hing ich jetzt wieder eine halbe Stunde in der Leitung, um zu erfahren, wie es weitergeht.

Muss sagen, die Mitarbeiter sind echt bemüht und total freundlich, aber die ganze Situation macht mich total fertig. 🤔

Im Prinzip stehen wir jetzt wieder am Anfang.

Am besten wäre in solchen Fällen wirklich das Hausarztmodell - die Ärzte vor Ort kennen ja auch ihre Patienten und können diese Situation bestimmt viel einfacher handhaben.